

Bergbautechnologe/-technologin der Fachrichtung Tiefbautechnik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung im Bergbau (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



■ Was macht man in diesem Beruf?

Bergbautechnologen und -technologin der Fachrichtung Tiefbautechnik bedienen unterschiedliche Maschinen der Bergbautechnik zum Brechen und Abräumen von Gestein, Kohle oder Salzen, reparieren und warten sie. Auch beurteilen sie geologische Gegebenheiten und ermitteln bewetterungs- sowie klimatische Gegebenheiten und Anforderungen. Sie wirken bei der Lagerstättenerschließung mit und sind für den Betrieb der sogenannten Fahrgang (Personenbeförderung, z.B. Ein- und Ausfahren der Arbeitenden) verantwortlich.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Bergbautechnologen und -technologin der Fachrichtung Tiefbautechnik finden Beschäftigung

- im Bergbau
- in Betrieben der Rohstoffgewinnung

Arbeitsorte:

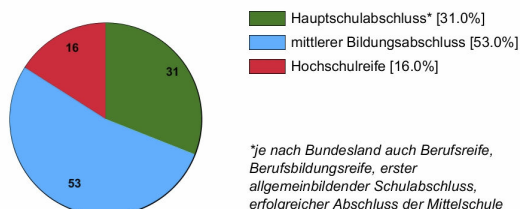
Bergbautechnologen und -technologin der Fachrichtung Tiefbautechnik arbeiten

- unter Tage

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **mittlerem Bildungsabschluss** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2018 (in %)



■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Umsicht und Verantwortungsbewusstsein (z.B. Beachten der Sicherheit von Kollegen und Kolleginnen, etwa bei der Arbeit in Kohleflözen)
- Beobachtungsgenauigkeit (z.B. Erkennen von Sicherheitsrisiken)
- Handwerkliches Geschick (z.B. Herstellen und Bearbeiten von Bauelementen)
- Psychische Belastbarkeit (z.B. Arbeiten in ständiger Gefährdung und beengten Verhältnissen unter Tage)

Schulfächer:

- Mathematik (z.B. für Massen-, Druck-, Flächen- und Volumenberechnungen)
- Physik (z.B. für die Analyse der geologischen Gegebenheiten beispielsweise beim Tunnelbau)
- Werken/Technik (z.B. für das Erstellen von Montage- und Demontageplänen von Maschinen)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat (je nach Bundesland unterschiedlich):

- 1. Ausbildungsjahr: € 753 bis € 958
- 2. Ausbildungsjahr: € 829 bis € 1.066
- 3. Ausbildungsjahr: € 901 bis € 1.255

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Für Berufseinsteiger: Check deine Talente und finde den passenden Beruf – inkl. Bewerbungstraining



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

